

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN



Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vermalt Kornmann und Scheidegger
eig. dipl. Elektroinstallateur

Freiestr. 53 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Kommission

allerhöchste elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbesteller

Elektrische Apparate
Beleuchtungsbedarf
Sicherheitslösungen
Elektrische Anlagen

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler
Ländlistrasse 4,
Telefon 031 24 10 27
3047 Bremgarten



EMIL MERZ AG
Baumstammung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

« Mein Hab und Gut »

Wer zahlt, wenn's Scherben gibt ?

« La Suisse » Die Versicherung Versicherungen

Hrs. Zbinden, Ingegnör

Generalagenten Roland Bütcherger

Moskijstrasse 10, 3001 Bern - Tel. 031-26 16 76

Jauch • Cafeteria • Cigariere

La Rotonde

Neuchâtelstrasse 70 • 3012 Bern

- Aus unserer Backstube auch zum Mitnehmen: Spezial-Brote, Brot, Gipsel, Club-Sandwiches, Pastaserie
- Feinbäckerei, Italienische und Schweizer Spezialitäten
- Knackige Salate
- Auswahl an Tagesmenüs

Mein Tisch steht im

La Rotonde

Telefon 23 30 15

WERBUNG

**schafft
Kontakte**

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Eigentlich hätte ich als Überschrift für diesen Artikel wieder den Text aus der vorhergehenden Ausgabe des Cluborgans verwenden können. Nur würde die Schlagzeile "Neues Besen kehren gut?" den in der Zwischenzeit erfolgten Trainerwechsel in ein falsches Licht rücken.

Wie ihr alle wisst, hat inzwischen Heinz Rebmann den zu Saisonbeginn verpflichteten Spielertrainer Bruno Schmied abgelöst. Die Ablösung erfolgte auf Wunsch von "Brünu", der sich aus gesundheitlichen Gründen nur noch auf seine Aufgabe als Spieler konzentrieren möchte. Da uns die Gesundheit eines Kollegen immer noch wichtiger ist als der Fußball, haben wir diesem Wunsch entsprochen.

Ich möchte hiermit im Namen des Vorstandes Bruno Schmied für die geleistete, gute Arbeit danken und gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck geben, dass uns auf die Rückrunde ein gesunder, topfitter Spieler zur Verfügung steht.

Dankend möchte ich gleich weiterfahren, denn selbstverständlich ist es nicht, dass sich ein selbständiger Geschäftsmann und Familienvater wie Heinz Rebmann dem Verein in einer an und für sich ungemütlichen Situation (Kampf um Ligaerhalt) so selbstlos zur Verfügung stellt. Danke Heinz und Doris.

Doch nun zum sportlichen. Man könnte fast sagen "alle Jahre wieder". Ein zu schmales Kader nämlich, dass dem Verletzungspech und Sperren nicht genügen konnte. Im Moment prüft der Vorstand ob auf die Rückrunde hin eine Verkleinerung des Kaders möglich ist. Allerdings bieten sich auf dem Transfermarkt im Moment nicht sehr viele Alternativen an. Wir sind jedoch zuversichtlich für die Rückrunde, denn die Mannschaft sollte – vorausgesetzt alle Spieler stehen zur Verfügung – genügend Substanz haben, um noch einen sicheren Mittelfeldplatz zu erreichen.

Die zweite und dritte Mannschaft kämpften mit unterschiedlichem Erfolg. So schlug unser "Zwei" zum Beispiel Leader Belp, musste aber gegen schlechter klassierte Mannschaften unerklärliche Niederlagen hinnehmen. Trotz diesem Auf und Ab hat die Mannschaft immer noch die Möglichkeit ihr Saisonziel (Tabellenplatz unter den ersten vier) zu erreichen.

Ich habe jetzt sehr viel über Trainer, Verletzungspech, Erfolg und Misserfolg geschrieben. Wichtig erscheint mir aber doch darauf hinzuweisen, dass die Geselligkeit, Kameradschaft usw. in einem Sportclub wie unserem mindestens ebenso wichtig sind wie der rein sportliche Aspekt. Ich möchte Euch deshalb alle auffordern, auch bei den speziell auf die Geselligkeit ausgerichteten Aktivitäten mitzumachen und zu engagieren. So zum Beispiel am gemischten Weihnachtskellermusiker (Anmeldungen an Spiko Rolf Hausenstein) oder an den Weihnachtsfeiermessen.

Da wir nun schon bald wieder ein neues Jahr in Angriff nehmen, wünsche ich Euch allen bereits frohe Festtage und einen guten Rutsch.

*Ihr neutraler und
unabhängiger Partner*

*Versicherungsberatung
Vorsorgepläne
Pensionskassenberatung
Risikoanalysen*

BTAG
Versicherungsberatung

Länggassstrasse 7, 3001 Bern, Telefon 031 24 81 57, Telefax 031 23 76 72

DIE ERSTE MANNSCHAFT

Die Vorrunde ist abgeschlossen. Das ist ein günstiger Moment, um eine kurze Zwischenbilanz zu ziehen. In dreizehn Spielen erkämpften wir uns zehn Punkte, erzielten neunzehn Tore und erhielten deren zweiundzwanzig. Bestimmt ist dies zu wenig, um das Ziel "Klassenerhalt" zu erreichen.

Obwohl wir auf einem der beiden Abstiegsplätze überwintern, besteht kein Grund, in Panik auszubrechen. Verloren ist noch überhaupt nichts. Was wir jetzt nicht dürfen: Die vergebenen Punkte einzig auf die verletzten oder gesperrten Spieler zurückzuführen. Das wäre zu einfach, denn zuweilen lag es auch am Glauben an die eigenen Möglichkeiten, dass wir nicht mehr herausholten. Das gilt es auf die Rückrunde zu verbessern.

Wir haben es selber noch in den Füssen, mit mehr Selbstvertrauen und Mut die Rückrunde erfolgreicher abzuschliessen. Das Ziel, in den verbleibenden neun Spielen zehn Punkte zu holen, scheint mir durchaus realisierbar. Die Mannschaft hat genügend Substanz, um die neunzehn bis zwanzig Punkte, die zum Ligaerhalt notwendig sind, zu erreichen.

Ich danke allen, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben. Ich wünsche sämtlichen "Längliedern" bereits jetzt ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Bruno Schmied

Die letzten Resultate:

FCL – Stella	1:4
FCL – Belp	2:2
Kirchberg – FCL	2:1
Rapid – FCL	0:0
Wylar – FCL	2:1
FCL – Mur/Gümligen	3:0



Unsere Devise:
«Jeder Kantonalbank-
Kunde ein König»

Als Dienstleistungs-
Unternehmen sind um Gold-
fassen sind wir der Devise
«Jeder Kantonalbank-Kunde
ein König» verpflichtet.

Ihre Vertrauensbank



**Berner
Kantonalbank**

Erwin Maibach Gartengestaltung

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Freigutwillig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Spedirober, motorisierter
Hecken- und Rasenchnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenspaum.

Bäckerei - Konditorei

Schär

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

NEUES VON UNSEREM "ZWÖI"

Quasi in letzter Minute hat uns noch eine aufregende Reportage über eine feucht-lebhafte Weinkunde-Studienreise ins Elsass erreicht. Dem leichteren Verständnis zuliebe drückt sich der Berichterstatter so aus, wie ihm der Schnabel gewachsen ist.

Bravo Zwöi

Bravo, mues ig säga, wiu so viu a Usflug ins Elsass si mit cho, nämlich 37 FC Länglesler. U zwar si nid nume die mitcho, wo sisch uf em Flud schönä Pele-Fussbau zelebriert, sondern o ihrer Froue u d'Fründinne.

Bravo at Elsässer, de so guete Wi i so grosszügiger Wee het. Geis Zwöi no nie chönä deguschiert. Peles si mer aber o bim Wollsbenger im Degustationsraum nid worde. Nam Wi probiert si mer mit am Car ins Schtettl Colmar glari, wo mänge het chönä Glud und Haer la ligä (ha ha Herr Ruesli!)

Nachdäm mir där Nahmittag mit Märli, Wastubä (scho wieder!), Ustellig, Haarschriedä oder eifach umelaatsche hei verbracht, si mer am heubi sibni i mä Beizli zu mä "Chateau Briand" agmündet gsi. Mängi Fläsche het sich vo ihrem Korke müsse trenne.

Uf em Heiwäg im Car hinter Osem Ruff aus Sängerschnäbe auf Ehr stah u so mit der Fründin, där Frou oder ma Bierli im Arm gäge d'Schweiz zue gefahrt. Chri Problem si mer über Grenze cho, oberou Osee Gfähr mit Wä, Schuh u Chleider nume so lach vougucktopft gsi u nid numä der Car het Pilotsch är Frontschäbe gha, sondern ono öbe eine vom Zwöi. Mit mänger A- u B-Sprach hei mer is de um Mitternacht vor där Muesmatt trennt u beschtimmt där Hingerscht und Letscht het müsse säge: Äs lach schön gäh!

Ä Spieler u Sängler vom Zwöi



Open System Architecture' Der sichere Weg zu massgeschneiderten Informationssystemen.

In einer offenen Architektur werden für Systeme offene Computer- und Netzwerkelemente eingesetzt, die den Austausch von Daten und Informationen zwischen verschiedenen Systemen ermöglichen. Dies ist die Grundlage für die Entwicklung von Systemen, die die Anforderungen an Flexibilität, Erweiterbarkeit und Interoperabilität erfüllen.

Offene Systeme sind die Grundlage für die Entwicklung von Systemen, die die Anforderungen an Flexibilität, Erweiterbarkeit und Interoperabilität erfüllen. Sie ermöglichen die Entwicklung von Systemen, die die Anforderungen an Flexibilität, Erweiterbarkeit und Interoperabilität erfüllen. Sie ermöglichen die Entwicklung von Systemen, die die Anforderungen an Flexibilität, Erweiterbarkeit und Interoperabilität erfüllen.

Offene Systeme sind die Grundlage für die Entwicklung von Systemen, die die Anforderungen an Flexibilität, Erweiterbarkeit und Interoperabilität erfüllen.

Offizielle Systeme & Netzwerke

Ein offenes Unternehmen mit offenen Systemen.

Offene Systeme sind die Grundlage für die Entwicklung von Systemen, die die Anforderungen an Flexibilität, Erweiterbarkeit und Interoperabilität erfüllen. Sie ermöglichen die Entwicklung von Systemen, die die Anforderungen an Flexibilität, Erweiterbarkeit und Interoperabilität erfüllen. Sie ermöglichen die Entwicklung von Systemen, die die Anforderungen an Flexibilität, Erweiterbarkeit und Interoperabilität erfüllen.

Olivetti Systems & Networks
Ein offenes Unternehmen mit offenen Systemen.

olivetti

Olivetti Systems & Networks AG, Industriestrasse 26, 4101 Solothurn

JUNIOREN Da

Wir stiegen sehr gut vorbereitet in die neue Saison. Im ersten Spiel gegen Wohlensee lief es für unsere "Giele" tiptop, obwohl wir keinen einzigen Auswechselspieler hatten.

Gegen Goldern hatte ich schon fast die ganze Truppe zur Verfügung. Auch diese Partie entschieden wir zu unseren Gunsten. Eine Überraschung, hatten wir doch gegen diesen Gegner letzte Saison mit 1:7 verloren. Unseren ersten Punkteverlust erlitten wir gegen Grafenried. Danach folgten wieder zwei Vollerfolge. Unser letzter Gegner hiess Ostermundigen. Es war kalt und regnete in Strömen. Wir froren allesamt jämmerlich. Der Schiedsrichter hatte schliesslich ein Einsehen und pflift die Begegnung 15 Minuten vor dem Schlusspfeif beim Stande von 1:8 ab.

Obwohl wir nur den dritten Schlussrang belegten, bin ich mit der Mannschaft zufrieden. Wir werden im Frühling mit dem neuen Trainer versuchen, den Gruppenieg zu realisieren.

Der Trainer: Gabriel Escoriza

Die Resultate

Wohlensee - FCL	4:1
FCL - Goldern	4:0
Jegenstorf - FCL	0:6
FCL - Grafenried	3:4
Münchenbuchsee - FCL	5:6
FCL - Minerva	10:3
Ostermundigen - FCL	8:1

Geiser-Käse

woher denn sonst

Zentrum Zähringer

3012 BERN

Telephon 031 - 23 68 12

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG

Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen

3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Rubenwegstrasse 3
3012 Bern, Länggassstrasse 20
3007 Bern, Schwarzenstrasse 48
3008 Köln, Schwarzenstrasse 208
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3002 Zollikofen, Bernstrasse 94



RESTAURANT
SEIDENHOF

Tel. 031 23 41 02

W. + S. Hertig, Zähringerstrasse 44, 3012 Bern

Gepflegter Teller- und à la Carte-Service Sa/So geschlossen



... für die tägliche Sauberkeit

031 240 006

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Leerdal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

Für Schreinerarbeiten und
Kunststofffenster

empfiehlt sich

Werner Schär

Galgengeldweg 11
Telefon: 42 84 10

winterthur
versicherungen

winterthur
leben

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weiss

Länggassstrasse 15 a 3012 Bern Telefon 031 24 11 44/24 11 20

JUNIOREN D6



Da wir ein sehr junges Kader zur Verfügung haben und innerhalb von zwei Saisons den Sprung von den F- zu den D-Junioren zu überwinden hatten, konnten wir die Ziele nicht allzu hoch stecken. Überhaupt, bei den kleinsten in der Meisterschaft spielenden Junioren soll es ja in erster Linie darum gehen, die Freude am Fussball zu wecken!

Durch den frühen Meisterschaftsbeginn mussten wir nach nur gerade einem einzigen Training den ersten Ernstkampf in Angriff nehmen. Die Jungs stiegen voller Erwartungen in diesen Match. Wir, die beiden Trainer, schauten dem Match mit ein wenig Skepsis entgegen, fehlten uns doch drei Akteure und musste ein Feldspieler ins Tor. Die körperlichen Unterschiede, kein Ersatzmann bei grosser Hitze und auch der starke Gegner waren ausschlaggebend für die klare Niederlage. Die zweistellige "Brouse" konnte unsere Schützlinge nicht aus der Ruhe bringen. Das erleichterte uns die Aufgabe insofern, als wir nicht als "Seelenklumpner" wirken mussten!

Leider verlief das zweite Spiel wie das Erste. Die körperlichen Unterschiede waren frappant, wieder fehlten uns drei – diesmal andere – Spieler und wir uns der Gegner spielerisch überlegen.

gemacht, sowie bei verschiedenen Juniorenanlässen präsent sein. Einen ersten Erfolg konnte ich bereits verbuchen. So machen die Vereinigte Ziegeleien Bern – Solothurn (vertreten durch ihren Geschäftsführer Hans – Peter Rucht) und die Speditionsfirma Pantransport AG Bern bereits mit. Die Vereinigten Ziegeleien Bern – Solothurn sowie Pantransport AG Bern erklärten sich bereit, mit jeweils Fr. 1000. – – die "Götti-Aktion" zu unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bedanken und bitte die Vereinsmitglieder gleichzeitig, diese Firmen wann immer möglich im geschäftlichen Bereich zu unterstützen. Ebenfalls möchte ich die Vereinsmitglieder auffordern, mich bei dieser sicherlich guten Sache zu unterstützen. Einen entsprechenden Werbebrief ist in diesem Organ abgefasst.

Ebenfalls wird die Firma Pantransport AG Bern in diesem Heft vorgestellt. Die Weihnacht steht wieder einmal vor der Tür. Wieso sollte es nicht für die Juniorenabteilung ein Weihnachtsfest in Form einer gelungenen Götti-Aktion geben?

Bruno Vogt

"Götti" der Junioren des FC Länggasse Bern

Warum bilden wir Junioren aus?

Der FC Länggasse bezweckt mit seiner Juniorenausbildung und – förderung zweierlei:

– Uns geht es erstens darum, in einer Zeit der zweifelhaften allgegenwärtigen Verlockungen unserer Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu offerieren. In der Schule werden unsere Kinder immer mehr gefordert, der Leistungsdruck wird immer grösser – umso wichtiger ist es, dass auch ihre Körper, und nicht nur der Geist beansprucht und trainiert wird.

– Uns geht es zweitens darum, mittels stufen – und altersgerechter Ausbildung durch unsere Trainer die Leistungstärke unserer Junioren im Fussballbereich zu verbessern und sie, wenn immer möglich, nahtlos in unsere Zweidige – Mannschaft zu integrieren.

Was lernt ein Junior beim FC Länggasse?

Natürlich vor allem das nötige technische und taktische Verhalten, um ein guter Fussballer zu werden. Doch es stehen nicht allein sportliche Leistungsziele im Vordergrund. Unsere Trainer legen grossen Wert, ihren Schützlingen beizubringen, was kameradschaftliches Verhalten, was Teamfähigkeit, was Sich-Unterordnen heisst. Werte also, die sie in Ihrem späteren Leben weiterbringen.

Wer macht mit in der Juniorenbewegung des FC Länggasse?

Eingeschrieben sind über 100 Jugendliche aller Alterskategorien. In jeder Kategorie (Junioren A, B, C, D, E und F) stellt der FC Länggasse eine Mannschaft. Die Spieler stammen vornehmlich aus dem Länggasse-Quartier. Und es kommen immer mehr. Während die Juniorenbewegung unseres Nachbarn, des FC Born ständig kleiner wird (heute ca. 50 Junioren), wird die des FC Länggasse immer grösser. Wir fördern und betreuen auch diejenigen Junioren, deren Fussballtalent nicht sehr gross ist – als Dienst an der Gesellschaft, vor allem aber als Dienst an der Jugend.

Was bietet der FC Länggasse dem Junior?

Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in einem Quartier, das vom Verkehr völlig überlastet ist, Spielplätze und Grünflächen Mangelware sind und andere Freizeitangebote praktisch fehlen. Für sämtliche Junioren führt der FC Länggasse Trainings- und Ferienlager durch, was den Zusammenhalt im Quartierleben fördert. Der FC Länggasse organisiert zudem alljährlich ein Junioren-Turnier, das längst über den regionalen Fussball hinaus bekannt geworden ist. Zudem schützen wir die Junioren, bisher mit gutem Erfolg, vor dem Abgleiten in gefährliche Szenen: Wir wissen von keinem FCL-Junior, dass er später in die Drogenzene gerutscht wäre.

Nicht so beim dritten Spiel. Mit Hilfe dreier Da-Junioren konnten wir nachholen, was wir in den ersten beiden Partien versäumt hatten, nämlich das Toreschiessen (gleich 1:2) und miteinander spielen. Dass das 1:2 gegen Ostermündigen keine Eintagsfliege war, wollten wir in der nächsten Partie beweisen. Wir lagen dann auch bald mit zwei Toren im Vorsprung. Doch dann nahte das Unheil. Plötzlich führte der Gegner mit 4:2, und als wir nach dem Pausentee alles auf die Karte Offensive setzten, liefen wir ihm ins offene Messer. Schade, diesen Match hätten wir wirklich gewinnen können.

So rächten wir uns halt im letzten Spiel vor den Herbstferien, das zugleich am meisten Nerven kostete. Nach einer 4:1-Führung bei Halbzeit hatten wir die grösste Mühe, die beiden Punkte ins Trockene zu bringen (6:4). Nach dem Ferienunterbruch hatten wir gegen Sternenberg anzutreten. Zwanzig Minuten hielten wir gut mit, brachen danach leider total ein und kamen nicht um die dritte Kanterniederlage herum.

Bei nasskaltem Wetter hatten wir gegen den Tabellenführer Schwarzenburg anzutreten. Die Führung wechselte mehrmals. Fünf Minuten vor Schluss stand es 6:6. Wir freuten uns schon auf einen unerwarteten Punktgewinn, als doch noch das 6:7 fiel. Das war die schmerzlichste Niederlage!

Den letzten Match auf schwerem Boden wollten wir unbedingt gewinnen. Nach einer guten Leistungiegten wir schliesslich mit 4:2, was die Mannschaft bestimmt freute.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die diese Saison mitgeholfen haben: Den Eltern zu fahren, den Da- und De-Junioren für's Aushelfen und der Mannschaft für den Einsatz.

Einer der Trainen Andreas Schneider

Die Resultate

Goldstern - FCL	11:1
FCL - Wabern	0:13
SCO - FCL	1:12
FCL - Berthlehem	3:7
Laupen - FCL	4:6
FCL - Sternenberg	1:11
Schwarzenburg - FCL	7:6
FCL - Minerva	4:2

SPONSORENAKTION

zugunsten der Juniorenabteilung

Bereits im letzten Cluborgan war zu lesen, dass eine Aktion zugunsten der Junioren in Arbeit sei. Weshalb die Förderung der Junioren? Was für Ziele wurden gesteckt, um diese Aktion zu einem Erfolg werden zu lassen? Diese Fragen möchte ich hier kurz beantworten und zu erklären versuchen.

Zielsetzung der Sponsorktion zugunsten der Juniorenabteilung ist, dass sich der Nachwuchsbereich des FC Länggasse so weit wie möglich selbsttragend unterhält. Damit würde die arg strapazierte Hauptkasse des Hauptvereins stark entlastet. Die Juniorenabteilung des FC Länggasse hat sich in den letzten Jahren zu einer Grössenordnung entwickelt, die solche Aktivitäten wie diejenige der angelaufenen "Götti-Aktion" ganz einfach notwendig macht, will der Verein nicht Gefahr laufen, mittel- oder langfristig entweder keine Junioren mehr aufnehmen zu können, oder aber die Vereinskasse so zu strapadieren, dass entweder markante Beitragserhöhungen anstehen müssten oder aber die gesunden finanziellen Strukturen des Vereins in Frage gestellt würden. Dass der FC Länggasse im Quartierleben auch eine soziale Aufgabe hat, ist klar. Dass es sich der Verein, deshalb nicht leisten kann, Jugendliche, die sich für den Fussball oder das Vereinsleben interessieren, abzuweisen, liegt auf der Hand. Dass der Verein nicht mehr Geld ausgeben kann, als er durch die Mitglieder sowie Sponsorbeiträge einnimmt, ist eine andere Tatsache. Da der FC Länggasse kein Nobelklub war und auch nie sein wird, sind die jährlichen Beiträge der Clubmitglieder beschränkt. Wir müssen folglich nach anderen Geldquellen Ausschau halten.

Seit Beginn dieser Saison bin ich nun daran, mit dieser "Götti-Aktion" zugunsten der Junioren ein etwas besseres Umfeld im Nachwuchsbereich zu ermöglichen. Dass dies nicht von heute auf morgen geschehen kann, ist mir auch klar. Immerhin sind Sponsorbeiträge für Junioren im grossen und ganzen nichts anderes als Goodwillbeiträge.

Ich möchte deshalb versuchen, denn Werbeeffekt für diese Firmen so gross wie möglich zu machen. So werden die Firmen im Cluborgan vorgestellt, im Matchprogramm/Tischzeit bekannt

**Die Donatoren und Supporter
des FC Länggasse
organisieren die**

Waldweihnachten 1991

Samstag, 14. Dezember 1991, 18.00 Uhr

**Alle Mitglieder treffen sich beim
Waldbrunnen an der Halenstrasse...**

**Die Waldweihnachten findet bei jeder
Witterung statt.**

**Nach der Waldweihnachten treffen sich
die Teilnehmer im Rest. Stadion
Neufeld.**

SENIOREN – UND VETERANENECKE

Senioren

Trainer René Kalt ist über die mageren Ausbeute von lediglich 5 Punkten aus sechs Spielen sehr enttäuscht. Seine Zielsetzung, der Wiederaufstieg, möchte er dennoch weiter anstreben, er wünscht sich von der Mannschaft in der Rückrunde mehr Engagement und weniger Absenzen. Bei einer Mannschaftssitzung mit einem gemütlichen Fondue – das tönt ja fast wie grosse "Chroptlälinets" – will er seine Absichten vorbringen und die Lärnschrichtung festlegen.

Den Spielern dankt er für den Einsatz, die gute Kameradschaft und wünscht ihnen für die bevorstehenden Festtage alles Gute.

Die Resultate

Goldstern – FCL	4:1
FCL – Jegenstorf	5:4
FCL – Solar	1:1
Bethlehem – FCL	2:5
FCL – Kaufdorf	0:3 (Forfait)
Ostermundigen – FCL	5:2

Veteranen

Das man am Tag nach einem Supportersabend, der zu einer Supporternacht wurde, keinen Match spielen sollte, zeigte sich mit aller Deutlichkeit gegen die Young Boys. Wir gingen sang- und klanglos mit 0:4 unter.

Die Rehabilitation folgte schon in der nächsten Begegnung. Wir holten gegen unseren schärfsten Konkurrenten um den Gruppensieg, den FC Köniz, nach gutem Spiel ein 1:1.

Danach fanden wir wieder auf die Siegerstrasse zurück. Den 5:0 – Auswärtssieg gegen Sternenberg feierten wir ausgiebig

Was kostet die Juniorenbewegung des FC Länggasse?

Da der FC Länggasse in einem reinen Arbeiterquartier beheimatet ist, und zum Teil einige Junioren aus der gleichen Familie stammen, kann der Finanzausgleich unmöglich mit den Beitragsabgaben ausgeglichen werden. Zudem soll keinem Junior wegen fehlenden finanziellen Mitteln ein Mitsmachen im FC Länggasse verunmöglicht werden. Im Jahr gibt der FC Länggasse für seine Juniorenbewegung für seinen Spielbetrieb, Schiedsrichtersabgaben, Trainings- und Ferienlager rund 12'000 Franken aus. Nach Abzug aus den Jahresbeiträgen und Zuschüssen vom Sportamt bleibt ein Minus von rund 8'000 Franken. Ein Betrag, der das Gesamtbudget des Vereins stark belastet. Der Grundsatz des FC Länggasse hiess – und heisst auch in der Zukunft – stets Schuldenfrei sein, was für einen Zweitligaverein mit Tradition in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist und auch immer schwieriger wird.

Was bietet der FC Länggasse einem "Götti" der Juniorenbewegung?

Das Budget des Gesamtvereins wird durch Mitgliederbeiträge, Lottos, Sponsoren und Werbung finanziert. Mit der "Götti"-Aktion will der FC Länggasse das Jahresbudget der Juniorenabteilung ausgeglichen gestalten. Sämtliche Beiträge werden der Juniorenbewegung zur Verfügung gestellt. Firmen und Privatpersonen werden bei jeder sich bietenden Möglichkeit als "Götti" der Junioren bekannt gemacht und vorgestellt. So zum Beispiel in den Tischsets und Matchprogrammen der Ersten Mannschaft, im vereinseigenen Cluborgan, am Lotto, sowie am Juniorenturnier. Wegen seiner Tradition und in Anbetracht, dass der FC Länggasse einer der wenigen Stadtberner Zweitligavereine ist, hat der Verein zudem eine starke Präsenz in den Medien.

**Sind Sie schon Mitglied
bei den Donatoren
oder Supportern des
FC Länggasse?**

**Sie können es jederzeit werden!
Wir geben Ihnen gerne Auskunft.**

Unser Ausschuss besteht aus:

Präsident: P. Freuler

Kassier: P. Stucki

Beisitzer: M. Hostettler, P. Pulfer, W. Vögeli

bei Tinu zuhause im ersten Untergeschoss. TT Bern schickten wir mit demselben Resultat nachhause. Die Mannschaft zeigte dabei – ohne "Gachnon" – das beste Spiel der Vorunde und beendete somit diese auf Platz 2 hinter Körniz.

Ich wünsche den Spielern und ihren Familien frohe Festtage und "äs guet'a Neus".

Willi Wenger

Die Veteranen auf Reisen

Der Verfasser dieses Berichtes möchte anonym bleiben, soviel sei jedoch verraten: Ex-Goalie, Ex-Beizer, Ex-Präsi etc, etc. (Der Tipper)

Damit wir den enormen Erfolgsdruck, ausgeübt durch unseren Obmann Martin Hostettler, (selbständige Kontrollen bis Wirtschaftsschluss der Restaurants und Nachtläden), sowie die knallharten Trainings durch unseren Erfolgstrainer Willi Wenger verkraften können, veranstalteten wir diesen Sommer zur Ablenkung einige Aarefahrten. Einige Herren, z.B. der Ubero, ein pens. Ex-Beizer, der Trainer (dieser sogar mindestens 2 mal pro Fahrt), ein Kleinbauunternehmer und der Supp.-Präsi, Bekanntschaft mit dem kalten Aarewasser machen durften. Sie hatten wohl zuviel Sturzwasser getrunken.

Eine dieser Touren führte uns auf einen in Insiderkreisen als Klettertechnisch besonders schwierigen Berg, das Sigräwiler Rothorn im Ent. Beim Start um 04.00 Uhr fehlten schon Einige.

Aus Angst? Die Insider hatten nicht unrecht. Nach mehrstündigem Anmarsch und vor dem Einstieg in die Steilwand musste eine vom Nationalrats-Wahlkampf für ihren Mann ermüdete Frau aufgeben. Die Frau will aus Rücksicht zu ihrem Mann wegen eventuellen Nachteilen in seiner politischen Tätigkeit, den Namen nicht genannt haben (Die Redaktion). Sie wurde durch Beatrice Wenger, welche sich noch in einer ausgezeichneten körperlichen Verfassung befand, zurückbegleitet.

Der Rest der Truppe, immer noch über 30 erfahrene Bergsteiger, erreichte unter unaglichen Leiden und Entbehrungen den Gipfel. Nach einer kurzen Mahlzeit mit etwas Tee bei einer

R. BAUMANN

Dipl. Teppichberater YSTF



Teppiche und Bodenbeläge aller Art

Seidenweg 26, Länggasse
Postfach 158, 3000 Bern 9
Telefon 031 24 14 89

Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltsgeräten und
Einbauküchen

FCL-Mitglieder verlangen Guido Meienberger im neuen **Fust**-Center an der Autobahn in Niederwangen



Dipl. Ing.

Fust

Elektrische Haushaltsgeräte
Einbauküchen
Telefon 031 / 34 11 11



Die Zukunft an
Ihrem Handgelenk

RADO

H. Hoskettler
Uhren und Reparat.

3000 Bern
Hänggattenstrasse 14
Telefon 73 87 85

Es werden also auch Kleinanzeigen
gelesen...

Gut essen

im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 24 33 88

Mit höchster Empfehlung
Fam. U. + J. Fuchs



Menu-Schnellservice

Sonntags geschlossen

RESTAURANT

Waldheim

H. Bühler-Städler

Waldheimstrasse 40

3012 Bern

Telefon 031 / 23 20 61

Restaurant MUESMATT

Käth und Thomas Zogg
empfehlen

Ross-Spezialitäten + Ramen

Freiestrasse 65

3012 Bern

Telefon 23 38 74

Schäferhütte freuten wir uns auf die Wiederholung des legendären Zweikampfs bei früheren Touren auf diesen Berg, jenen zwischen Hoscha und einem fürchterlich stinkenden Ungetüm von einem Geissbock. Zur Orientierung: Auf dieser Alp hat es nämlich ca. 50 Ziegen und eben dieses Stinktier. Der Bock hatte aber vom Anrücken von Tiro Wind bekommen und war aus lauter Angst vor einer weiteren Niederlage geflüchtet. Laut Alphirt wurde der Geflüchtete zuletzt in der Nähe von Lecco gesichtet. Er soll sich noch immer weiter Südwärts bewegen. Diejenigen welche nicht genau wissen wo sich Lecco befindet können zu jeder Zeit Beatrice und Willi Wenger fragen (Tel. 24 48 79). Durch ihren langen Aufenthalt in Südtalien sind sie ausgezeichnete Kenner dieser Region.

Bei unserer Rückkehr vom Berg hörten wir schon von weitem ein gutgelauntes Quartett. Frau Dr. Hostettler und Frau Dr. Bertachy, beide hatten die Tour bereits beim ersten Restaurant auf der Strecke abgebrochen, waren mit den zwei Rückkehrerinnen beim Jassen. Wahrscheinlich war die ganze Angelegenheit von Anfang an so abgemacht und die Müdigkeit nur vorgeschützt. Aber Gott straft sofort. Am 20. Oktober wurde die nicht genannt sein wollende Frau, ganz knapp nicht Frau Nationalrat. So hat alles seine Gerechtigkeit. Wir werden ja auch weiter Siegen! Anmeldungen zur Jubiläumstour aus Anlass zum 100-jährigen Bestehen des FCL im Jahre 2010 können schon jetzt schriftlich an unsere Clubadresse gerichtet werden! Wir hoffen auf zahlreiche Memachen.

Danke

Da stehen Sie nie im Regen:
Mit unserer
rentablen Geldanlage,
die erst nach
Risikoschutz bietet.



Fragen Sie nach der exklusiven Anlage-Police der Winterthur-Leben.

Winterthur-Leben

Subsidiarität Bern, City West

Leopoldenstrasse 15, 3001 Bern

031 25 10 44

winterthur
leben

Nach uns dürfen Sie nicht einsperren



SCHMID
Bestattungen Tag + Nacht
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Tel. 031 23 02 33

PANTRANSPORT AG

Ein Speditionsunternehmen unterstützt die Jugend

Gegründet wurde die Pantransport AG 1962 in Zürich. Die Hauptaktivitäten der neuen Firma lagen in den Speditionsgebieten Luftfracht, Import sowie Export. Da die Pantransport AG in einer Zeit gegründet wurde, als sich das Transportwesen im Luftfrachtbereich zu entwickeln begann, wuchs das Unternehmen kontinuierlich an. Im Herbst 1968 konnte in Bern eine Filiale eröffnet werden. Da die Swissair ebenfalls 1968 beschloss, den Raum Bern in ihr Luftfrachtkonzept aufzunehmen, war die Eröffnung einer Zweigniederlassung für Pantransport AG im Hinblick auf die Zukunft eine gute Investition.

**pan
transport ag**

3000 Bern 5, Weyermannsstrasse 12

Telefon 031 - 26 14 24

Tele 911 973 panb.ch

Telefax 031 - 26 14 29

Mit der Entscheidung der Swissair, die Luftfracht für den Raum Bern–Freiburg–Basel–Thun nicht mehr in Zürich, sondern erst in Bern verzollen zu lassen, landete auch die Fluggesellschaft einen Volltreffer. Mit täglich bis zu zwei Camionfahrten ab Zürich und Genf transportiert die Swissair aus dem Ausland ankommende Frachtentransit – d.h. unter Zollverschluss – nach Bern. Erst in Bern werden die Frachten zur Zollanmeldung gebracht.

Da sich die Firmen, für die die Güter bestimmt sind, aus rentablen Gründen keinen eigenen Zolldokumenten (nicht zu verwechseln mit dem Zollsaumer) leisten können, übernimmt unter anderen die Pantransport AG Bern deren Aufgaben im Bereiche Zollabfertigung.

Jenzer's *Brotegg*

Feine Jenzer Backwaren-Konfekte
Grossschaffhauserstrasse 46, 3012 Bern
Telefon 031 / 23 10 09



INDONESISCHE SPEZIALITÄTEN

ANDRÉ ÖFFLIGER

RESTAURANT BAUMGARTEN

BOLLIGENSTR. 52 · 3006 BERN · 031 42 66 33

HONDA AUTOMOBILES



honda

Däng AG
Gumiglistrasse 8
3132 Piggstberg
Telefon 031/80 20 40

Servicestelle Bern
Mittelstrasse 11
3012 Bern
Telefon 031/23 06 06

gung und wahrt gleichzeitig deren Interessen gegenüber der Zollverwaltung. Dasselbe geschieht auch in umgekehrter Richtung, nämlich im Bereich Export. Auch hier übernimmt Pantransport AG Bern die für Laien oft lästige Pflicht der Zollformalitäten und das Ausstellen der verschiedenen Frachtpapiere.

Da sich Pantransport AG Bern in den Anfangsjahren hauptsächlich auf das Speditionsgebiet "Luftfracht" konzentrierte, wuchs die Firma innerhalb von zwanzig Jahren fracht- und volumemässig zur grössten Verzollungsagentur des Raumes Bern. Mit heute neun Mitarbeitern vertritt Pantransport AG Bern die zoll- und frachtechnischen Angelegenheiten vieler Kunden. Mit einem weitverzweigten Agentennetz ist Pantransport AG Bern weltweit praktisch mit sämtlichen Ländern verbunden. Neben den Aktivitäten im Bereiche Luftfracht betätigt sich Pantransport AG Bern seit vier Jahren im recht florierenden Camion- Stückgutverkehr Italien - Schweiz. Neuestes Angebot der Firma ist seit kurzer Zeit der umgekehrte Weg, nämlich Stückgut per Camion nach Italien.

Seit zwei Jahren ist Pantransport AG Bern in der Via Mat Holding integriert. Eine Holding, in der neben Firmen der Luftfracht auch solche mit dem Spezialgebiet der Seefracht, Bahnfracht, Camion sowie Verpackungstechnik zusammengeschlossen sind. Die Via Mat Holding mit Sitz in Basel beschäftigt ungefähr 500 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Weil das Speditionsgewerbe dynamische und selbstständig arbeitende Menschen braucht, unterstützt Pantransport AG Bern die Juniorenförderung des FC Länggasse Bern. Denn mit einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung in der Jugendzeit haben es die Junioren im späteren Berufsleben leichter, sich durchzusetzen zu können.

Garage F. PAGANO

Stadenweg 6
3000 Bern
Telefon 42 63 98

FIAT

Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung

**alfa romeo**

Es ist nicht wahr, dass wir nur Clubhofs
drucken. Es kommt vor, dass wir auch
Briefbogen, Coverts, Karten, Prospekte,
Visitenkarten oder ähnliches herstellen.

Druckerei Oppliger Bern

Sennweg 19, 3000 Bern 9, Telefon 031 24 24 91

**Autocar-Reisen im In- und Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten, Fahrten zu Sportanlässen**

Sportler und Sportbegeisterte reisen mit

Falkenplatz 3
Postfach, 3001 Bern

☎ 031 23 33 13

**BERNER &
WANZENRIED BERN**



Internationale Herrenmode

M E L E N A

Erlachstrasse 23/

Bühplatz - Länggasse

Masskonfektion ab F. 380.-

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien

H. Reinelt
Zollistrasse 14
3007 Bern
Telefon 031 58 25 02



Reparaturen und Einrahmungen

KUNTERBUNTES

Unser Topskorer vom Dienst, **René Auderset**, und seine Frau **Monika** richten ein herzliches Dankeschön an die B-Junioren, Aktiv- und Passivmitglieder des FC Länggasse, die sie bei ihrer Vermählung mit Aufmerksamkeiten und diversen Überraschungen überhäuft.

Das Organisationskomitee des Länggass-Festes möchte hiermit namentlich einigen Sponsoren danken, die bei der letzten Ausgabe vergessen wurden. Es sind dies:

Malerei Dieter Lüthi
Cibolini Reklamen
Karl Gernatt (Migros)

Wichtig!

Die **Waldweihnachten** findet am **14. Dezember 1991** bei jeder Witterung statt. Dazu eingeladen sind nicht nur alle Junioren, sondern auch ihre Eltern und Geschwister. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Das Interne FCL-Turnier

findet ebenfalls am Samstag, dem **14. Dezember 1991**, in der Turnhalle des Gymnasium Neufeld statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Aktiven, Senioren, Veteranen, A- und B-Junioren.

Anmeldungen sind bis am 5. Dezember an Rolf Hauenstein zu richten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Cluborgans ist der 1. März 1992.

Rene Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft
gegründet 1943

Rüttweg 20 a, 3047 Bremgarten

Maler- + Gipsergeschäft



Schönmatweg 28

3123 Belp

031 / 819 16 48

Restaurant Hirschen

4588 Oberramsen



Dienstag geschlossen

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure – Hamme, Bure – Wurst
Bure – Speck, Bure – Salami
Telefon 031 / 785 52 54
Säli für ca. 35 Personen
Saal für ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer – Lehmann

Mit **Backstein**

wählen Sie
den
richtigen Ton!

aus unserer Erde, schadstofffrei –
Ihrer Gesundheit zuliebe!



Vereinigte Ziegeleien Bern-Solothurn

Verkaufsstelle Bernstr. 123 · 3052 Zollikofen · 031 / 57 05 55

fässel + brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Wattenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, termiulich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Grafenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 06 11

BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



Wie es Ihnen gefällt.

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern
☎ 031/25 22 20

BERNINA

AZB

3000 Bern 9
Länggasse

HUSPLIGER ALBERT
KAPPELSACKERSTR. 115

3063 ITTIGEN



RESTAURANT BEAULIEU, NOYON

Gastbürgerliches Restaurant

•
2 Säle für Anlässe

•
2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031) 23 24 59

RESTAURANT BEAULIEU

AMEX Elektronik AG

René Kalt

Industriestrasse 10
3176 Flühli
Tel. 031 / 741 11 11
Fax 031 / 741 31 01

Privat
Kasernenstrasse 45
3013 Bern
Tel. 031 41 41 38

Elektronische Bauteile